



Stadtkanzlei

Medienmitteilung von Sonntag, 25. November 2018

81,2 % Ja-Stimmen für Projekt "Eisball"

Rekordhohe Stimmbeteiligung von 49,7 %

An der Volksabstimmung vom 25. November 2018 hat das Projekt "Eisball" zur Modernisierung der Sportanlagen im Bereich Rasensport und Eissport eine rekordhohe Zustimmung von 81,2 % erhalten, und dies bei einer hohen Stimmbeteiligung von knapp 50 %. Als nächster Schritt werden die Vertragsverhandlungen mit dem Gesamtleister aufgenommen; die Inbetriebnahme der 1. Etappe erfolgt frühestens im Herbst 2021.

"Wir hatten natürlich auf eine Annahme der Vorlage gehofft, aber dieses Resultat übertrifft unsere kühnsten Erwartungen", so ein sichtlich erleichterter Stadtpräsident Urs Marti. "Mir und dem Stadtrat ist es ein grosses Anliegen, der Stimmbevölkerung für das uns ausgesprochene Vertrauen herzlich zu danken", so Urs Marti weiter. Es handle sich um einen aufgeschlossenen, zukunftsgerichteten Entscheid, einen Meilenstein, für eine urbane, moderne Stadt mit einer sehr hohen Lebensqualität. Das "JA" bedeute, dass fast 50 Jahre seit dem letzten grossen Wurf bei den Sportanlagen die dringend erforderliche Erneuerung zum Wohle von Jung und Alt erfolgen könne. Dank dem modularen Aufbau des Masterplans konnten bereits einige Teilprojekte beschlossen und teils bereits realisiert werden, so drei Kunstrasenspielfelder. Als nächster Schritt wird der Auftrag an den Gesamtleister, die Firma HRS, erfolgen. Sofern innert nützlicher Frist eine Lösung mit den Reitern zustande kommt, kann die Inbetriebnahme der 1. Etappe (Eishalle und vier Naturrasenfelder) bereits im Herbst 2021 erfolgen.

Auf klare Zustimmung stiess auch der Zusammenschluss mit der Gemeinde Maladers, der 84,62 % Ja-Stimmen erhielt. Der Zusammenschluss ist per 1. Januar 2020 geplant.

Kontakt

Stadtpräsident Urs Marti, Telefon 081 254 41 01, urs.marti@chur.ch